

Außerordentlicher Dienst

Eine nicht alltäglich vorkommende Inanspruchnahme der Feuerwehr (Schiebleiternkorps) ereignete sich Mitte der neunziger Jahre im Besitztum des Herrn Prof. von Wyß im Letten. Dort stand auf einem erhöhten Punkte ein Prachtsexemplar einer Silberpappel, das Wahrzeichen des Lettenquartiers. An den obersten Ästen derselben hatten sich leider viele schädliche Misteln angesiedelt. Das Flurgesetz verpflichtet die Eigentümer zur Bekämpfung und Beseitigung dieser Schmarotzerpflanze

Herr Prof. von Wyß wurde avisiert, allein sein Pächter besaß keine Leiter von genügender Länge, um dem Schädling beizukommen. Nun kam man auf die Idee, eine Abteilung des Leiternkorps mit der längsten Schiebleiter zu genanntem Zwecke aufzubieten. Es zeigte sich jedoch, daß auch dieses Hilfsmittel bei weitem nicht genügte. Das Hinausklettern auf die Äste wäre wegen der Sprödigkeit des Pappelholzes zu riskiert gewesen.

Um dem Gesetz Genüge zu leisten, blieb daher nichts anderes übrig, als zum Bedauern der ganzen Gegend das Todesurteil über den imposanten Riesen zu fällen und damit die Gemeinde um eine weitere Sehenswürdigkeit zu schmälern, nachdem ungefähr in der gleichen Zeit und aus ähnlichen Gründen die berühmte «Große Eiche», die Königin des Käferberges, das nämliche Schicksal hatte erleiden müssen (1893).

(Von letzterem Käferberg-Andenken besitzt die Alte Garde zwei Bilder.)

Aus dem Heft: Plaudereien über Alt-Wipkingen von Emil Siegfried (geb. 1867) geschrieben im Herbst, 1942, Eigenverlag, Sammlung Ernst Sutter, Heute im Besitze des Quartiervereins Wipkingen © 2003.